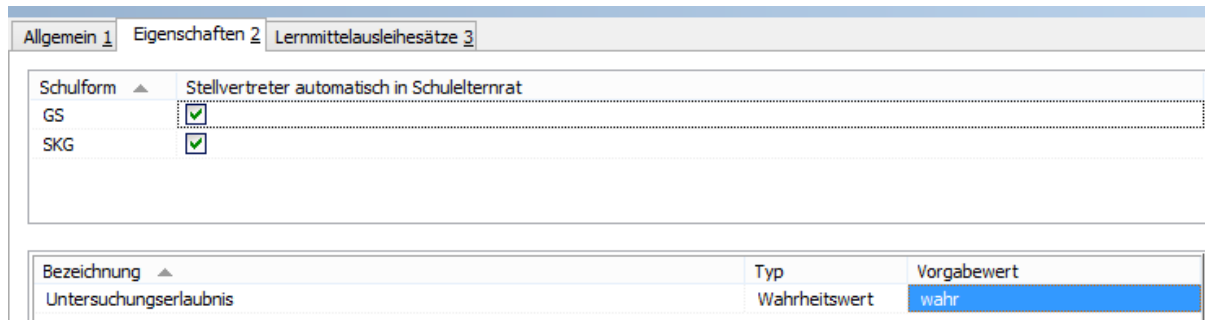


Zum Gebrauch des Formulars „zahnärztliche Untersuchung“ (Osnabrück)

Im Folgenden wird ein Vorschlag gemacht, wie die Formulare der zahnärztlichen Untersuchung (Stadt und Landkreis Osnabrück) bearbeitet werden können:

Legen Sie auf der Schulebene – Eigenschaften2 – eine Eigenschaft an:

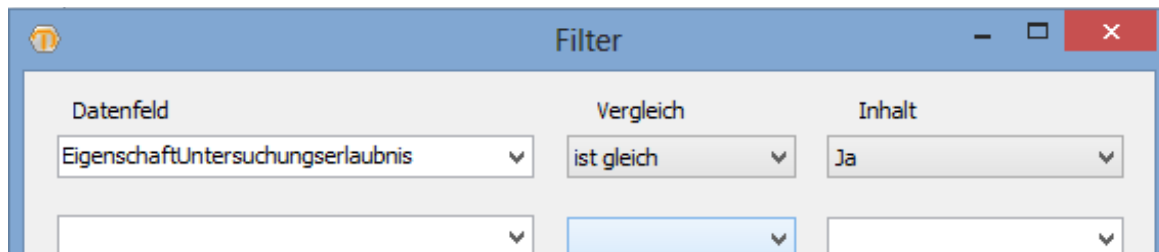


Bezeichnung	Typ	Vorgabewert
Untersuchungserlaubnis	Wahrheitswert	wahr

Da es zu erwarten ist, dass die Mehrzahl der Erziehungsberechtigten der Untersuchung zustimmen, wird beim Vorgabewert die Einstellung „wahr“ empfohlen. Bei allen Schülerinnen und Schülern, die an der Untersuchung nicht teilnehmen sollen, muss der voreingestellte Haken auf Schülerebene bei Eigenschaften3 ausgetragen werden.

Als Berichte stehen die beiden Berichte „Einverstaendnis-Arzt-OS.fr3“ und „Zahn-OS-2013-G.fr3“ zur Verfügung.

Die Zahnuntersuchungsliste soll lt. Vorgabe nur die Kinder enthalten, für die eine Einverständniserklärung der Verantwortlichen vorliegt. Bei eingerichteter Eigenschaft wie oben angegeben muss nun unter Ansicht – Filter wählen-bearbeiten, folgender Filter eingerichtet werden:



Datenfeld	Vergleich	Inhalt
EigenschaftUntersuchungserlaubnis	ist gleich	Ja

Der Filter kann mit einem Namen wie „Zahnuntersuchung erlaubt“ o. ä. gespeichert werden!

Wenn dieser Filter aktiviert ist, werden im Datenbaum nur die Schüler gezeigt, die beim Eigenschaftsfeld „Untersuchungserlaubnis“ einen Haken haben. Wenn jetzt der Bericht Zahn-OS-2013-G.fr3 aufgerufen wird, enthalten die Klassenlisten nur die Schülerinnen und Schüler, die an der Untersuchung teilnehmen dürfen! Der bericht ist ein „G-Bericht“, er druckt nach Gruppen getrennt aus!